

LANDESBUND FÜR VOGELSCHUTZ e. V. in Bayern - LBV

Kreisgruppe Regensburg

Verfasser: Dr. Hans J. Kolbinger

Version 3: 13. 08. 2017

LBV - Projekt 2016:

Beiträge zum Erhalt der Population des Großen Brachvogels (Numenius arquata) und weiterer Wiesenbrüter in den Donauauen des Landkreises Regensburg bei Wörth a. d. D. im NSG Stöcklwörth sowie in den NSG'en Gmünder Au und Pfatterer Au (Gem. Pfatter) sowie ferner im NSG Stadldorf (Ndb.)

Zusammenfassung für das Jahr 2016

LBV - Projekt 2016:

Beiträge zum Erhalt der Population des Großen Brachvogels (Numenius arquata) und weiterer Wiesenbrüter in den Donauauen des Landkreises Regensburg bei Wörth a. d. D. im NSG Stöcklwörth sowie in den NSG'en Gmünder Au und Pfatterer Au (Gem. Pfatter) sowie ferner im NSG Stadldorf (Ndb.)

In der Literatur wird für eine nachhaltige Bestandssicherung beim Großen Brachvogel (GB) von einer Reproduktionsrate von 0,4 - 0,6 flüggen Jungvögeln/ Jahr und Brutpaar ausgegangen. Im Jahr 2011 wurde durch die Kreisgruppe Regensburg im LBV im NSG Stöcklwörth ein Schutzprojekt durch Elektrozaunung von Brut- und Aufzuchtgebieten begonnen, um dort der Art zu helfen, die langjährige Reproduktionszahl von 0 zu überwinden und die Maßgröße wieder auf Dauer zu erreichen bzw. evtl. sogar zu übertreffen. Den anderen Wiesenbrütern sollten diese Schutzmaßnahmen gleichermaßen zur Bestandssicherung verhelfen.

2011 und 2012 wurden die Gelege des GB's kleinräumig in einem Radius von 10 m eingezäunt, was zwar die Eier, jedoch nicht die heranwachsenden Küken ausreichend vor Säugerprädatoren schützte. Von der Höheren Naturschutzbehörde der Bez.Reg. Opf. wurde daher bereits 2012 im NSG Gmünder Au damit begonnen, Elektrozäunungen großräumig anzulegen. Ab 2013 wurde auch im NSG Stöcklwörth nach diesem Konzept vorgegangen.

2013 wurden durch das katastrophale Hochwasser Anfang Juni in den betreuten Gebieten alle Bruten vernichtet, mit Ausnahme von 6 Küken, die eingefangen, in der Voliere aufgezogen und im NSG Unterer Inn freigelassen wurden.

2014 wurden durch die HöhNat - Behörde der Bez.Reg. Opf. unter der Mitwirkung der Kreisgruppe in den Kernbrutgebieten der NSG'e Stöcklwörth und Gmünder Au Flächen von 10,4 ha resp. 21 ha durch die bewährten Elektrozäune eingehagt. Die Bundesforstverwaltung sicherte im NSG " Donauauen bei Stadldorf " eine weitere Fläche von 0,8 ha um das dortige einzige Gelege.

2015 und 2016 wurden in den NSG'en Stöcklwörth und Gmünder Au dieselben Flächen nach derselben Vorgehensweise wie 2014 eingezäunt.

**NSG Stöcklwörth 2016: 4 BP, 4 Bruten erfolgreich (8 pulli); 6 flügge Jungvögel;
Reproduktionsrate 2,0 juv/ BP**

**NSG Gmünder Au 2016: insges. 4 BP (3 pulli), davon 3 BP innerhalb der Einzäunung; insges. 3 flügge
Jungvögel; Reproduktionsrate 0,75 juv/ BP**

**NSG Stadldorf (Reg. Bez. Ndb.) 2016: 1 BP auf freier Fläche, Nachgelege mit 2 pulli;
Reproduktionsrate: 2 juv/ BP**

Allein im NSG Stöcklwörth, wo das Projekt begann, hat sich bisher die Zahl der geschlüpften Bruten von 1 auf 4 und die Reproduktionsrate von Null auf über 2 verbessert. 2013 ist als Sonderfall zu betrachten, kamen doch alle 6 geschlüpften Küken im Zusammenhang mit dem großen Donauhochwasser Anfang Juni ums Leben.

Insgesamt hat das Projekt gezeigt, daß bei Durchführung folgender 3 Maßnahmen eine ausreichende Reproduktionsrate für den Großen Brachvogel erreichbar ist:

- Fernhaltung der Hauptprädatoren - insbes. von Rotfuchs, Wildschwein und verwilderter Hauskatzen - von der Gelegegründung bis zum Flüggewerden (Anfang April bis Mitte Juli; ausreichend großflächige Elektrozaunung)
- Angepaßte Bewirtschaftungsweise (Staffelmahd) und vorsorgendes Mahdregime (kleinräumig, zu abgestuften Zeiten), ggf. unter Einsatz von Vertragsnaturschutzprogrammen (VNP)
- wirksames Betretungsverbot (Anfang April bis Ende Juli), insbes. für die Freizeitnutzung; bes. stark störend Fußgänger und freilaufende Hunde

Bilanz 2011 - 2016: Großer Brachvogel - Population und Reproduktion in den Donauauen

Jahr	Stöcklwörth			Gmünder Au			Pfatterer Au			Stadldorf		
	BP	pulli	fl.juv/BP	BP	pulli	fl.juv/BP	BP	pulli	fl.juv/BP	BP	pulli	fl.juv/BP
2011	3 + 1*	3	0	6	0	0	4	3	0			
2012	2*	2	0	4"	14	3,5	3*	3	1			
2013	2"	6°	0	5"	13°	(6#)			0			
2014	2" + 1	6	2	5"	10	2				1"	4	0
2015	3" + 1	12	3	2" + 3"	5	1						
2016	4"	8	2	3" + 1	3	0,75				1	2	2

Summe

BP: AVG 13

Summe 2011 - 2016:

65 flügge juv

* = Elektrozaun, r = 10 m

" = grossräumiger Elektrozaun "

° =

Hochwasser

= Volierenaufzucht und Auswilderung